

Bezugs-Preis
Für Halle und Umgebungen 2.50 M.
Für die Post bezogen 3.40 M.
Für den Ausland 4.50 M.

Halle'sche Zeitung.

Verleger: G. Schöner
Für Halle und Umgebungen 2.50 M.
Für die Post bezogen 3.40 M.
Für den Ausland 4.50 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten

Redaktion und Expedition
Halle, Leipziger Str. 97.

Halle a. S., Dienstag 9. März 1897.

Erster Preis
Berlin SW. Gendarmenstraße 8

Betreffs der gestrigen bedauerlichen Störung
in unserem technischen Betriebe verweisen wir auf
die erste Stelle des „Lokaltheils“ in dieser
Nummer.

Eine europäische Frage?

Das Ultimatum der europäischen Mächte ist von Griechen-
land abgelehnt worden. Was nun? Was werden die Mächte
nun beinhalten?
Nach Allem, was vorhergegangen ist, läßt sich annehmen,
daß England und die westlichen Formen der griechischen Ge-
sellschaft den griechischen Staat, eine Entscheidung vorläufig hinaus-
schicken und neue Verhandlungen in die Wege zu leiten.

fischen Gewässer zu verlassen. Wird dieser Aufforderung nicht
folgt geleistet, so sollen die griechischen Schiffe nach dem Hafen
von Milo eskortiert werden. Jedes Auslaufen von dort wird ihnen
untersagt, event. soll ein derartiger Versuch mit Gewalt verhindert
werden. Demnach wäre von griechischen Häfen nur jener von Milo zu
blockieren. Dagegen soll der Moloos auf alle Häfen von Kreta
ausgedehnt werden. Schon jetzt sei derselbe ein so enger, daß
der Verkehr der griechischen Schiffe; mit den griechischen Truppen
auf der Insel fast gänzlich unterbrochen sei. Dem griechischen
Kommandanten, Admiral Sachafidis, wurden die Beschlüsse
von den europäischen Seemächtern, mit dem Befehlen voll-
führt, daß notigenfalls auch andere griechische Häfen blockiert
werden würden.

Die Beschlüsse der europäischen Admirale klingen denn
doch sehr hart. Das vorläufig nur eine blockade von Milo
in Aussicht genommen ist, die Blockade Kretas besteht ja
an sich schon jetzt, mit welchem Erfolge, haben wir gesehen —,
mich überzeugen. Die Hauptstädte Griechenlands sind doch
der Vüras und der Hafen von Smyra. Am meisten ver-
wundert wird man darüber in Griechenland selbst sein. Dort
hat man sich annehmen doch auf etwas Ernteres gefaßt
gemacht. Athener Blätter zufolge sind dort bereits Vor-
bereitungen gegen eine etwaige Blockade getroffen. Oberst
Bassos erhielt angeblich den Befehl, Zulammen-
züge mit den Truppen der Mächte zu vermeiden und sich in
das Innere der Insel zurückzuziehen. Das griechische Ge-
schwader soll die Besetzung erhalten haben, keiner fremden Auf-
forderung zu gehorchen. Der Rest der griechischen Flotte sollte
nach gelassen aus dem Vüras abgehen, um eine Einschließung
zu vermeiden. In Athen wurde sogar behauptet, es seien
bereits fremde Kriegsschiffe an verschiedenen Punkten, wo der
Hafen schnell zu sperren sei, gesehen worden. Trotzdem herrscht
noch große Begeisterung für Fortsetzung des Widerstandes, die
durch Nachrichten aus Mazedonien gefördert wird.

Als Haupttrumpfe gegen die Mächte haben die
Griechen aber offenbar folgende Karte in der Hinterhand be-
halten. Sollten die Großmächte mit den Zwangsmitteln
gegen Griechenland Ernst machen, so wird nämlich aus Athen
gemeldet, dann würde der Fürst der Kreta, er-
klärt werden, und zwar deshalb, weil damit der Griechischen
sehr vorteilhafte Grund zur Behinderung der griechischen
Straffschiffe gewonnen werde. Die Kapitulation würde in
Mazedonien erfolgen, wo Alles zum Ausbruch des Aufstandes
vorbereitet ist. Kreta würde eintheilen den Großmächten und
dem Obersten Bassos überlassen bleiben.

Deutsches Reich.

\* Der heutige 9. März ist der Todestag des Kaisers
Wilhelm I. Die Gedanken des deutschen Volkes werden

heute um so mehr dem Verstorbenen gewidmet sein, als alle
Kreise des Vaterlands sich rufen, den hundertjährigen Geburts-
tag des Herrschers zu begehen, dessen würdige Gestalt, dessen
schlichtes Wesen, Keuschheit und Milde fest in der Erinnerung
der jetzigen Generation haften. Der Monat März dieses Jahres
wird als ein Kaiser-Monat im wahren Sinne des Wortes
bezeichnet werden können. Während aber die Sondernachfeier
in einer Reihe von räumlichen Stellen begangen werden wird,
ist der heutige Tag ein solcher stiller Gedankens an den Ver-
storbenen.

\* Wie dem A. Z. gemeldet wird, wird der Kaiser ge-
legentlich der bayerischen Verhältnisse gemeinschaftlich mit
dem Prinzregenten Luitpold die alte Hohenzollernburg
bei Würzburg bewohnen und bei Würzburg aber das erste, bei
Würzburg über das zweite Armeekorps Parade abnehmen.

\* Prinz Georg von Preußen wird sich morgen auf längere
Zeit zur Kur nach Wiesbaden begeben. Der Prinz hatte in der
letzten Zeit fast unter rheumatischen Schmerzen zu leiden.

\* Im Herrenhause wird man am 20. März wieder
zusammenkommen. Von neuen Vorlagen ist, wie die A. Z. M.
bestimmt erfahren, auf alle Fälle nach die Novelle zum
Vereinsgesetz zu erwarten. — Die Landtagsession dürfte
sich, den A. Z. M. zufolge, sehr in die Länge ziehen; man
fürchtet, den Etat kann bis zum 1. Mai fertig stellen zu können.
Der Schluß der Tagung wird wohl nicht vor Mitte Juni
eintreten.

\* Ein zahlreich besuchte Sitzung der wirtschaftlichen
Vereinigung des Reichstags fand gestern Abend 8 Uhr
statt. In derselben sind mit einstimmiger wichtige Beschlüsse
bezüglich einer Interpellation über die Ausführung des
Börsegesetzes gefaßt worden, welche in den aller-
nächsten Tagen bekannt gegeben werden sollen.

\* Der Landwirtschaftsminister hat an die Be-
trügerregierungen folgende Verfügung erlassen:

„Es ist in Ansehung gewandt, daß durch eine Verlängerung
der Nachsteuer bei den Domänen, und vornehmlich
Fiskalitäten eine erhebliche Verbesserung der Fiskalver-
hältnisse eintreten würde, und daß es sich daher empfehlen würde, die Nach-
steuer auf 12 Jahre, unter Umständen sogar auf 18 Jahre aus-
zusetzen. Die königliche Regierung wird veranlaßt, die Nach-
stellungen bei etwaigen Neuverordnungen von fiskalischen
Fiskalitäten und diesen Fiskalitäten zu prüfen und geeigneten
Falles eine längere Pachtdauer eintreten zu lassen.“

Preussischer Landtag.

Abg. ordnenhaus.

Das Abgeordnetenhaus setzte gestern zunächst die Beratung
des Domänenetats fort. Der Abg. v. Kiepenhausen,
der die Mehrheit gehabt hatte, hierbei die Angelegenheit des
Reichsteuergesetzes wieder zur Sprache zu bringen, nahm davon

Nizza la Bella.

Nizza, Anfang März.
Mit dem Gefühl eines Aristokraten fährt man in Nizza
ein; steht hoch in allen Reisehandbüchern zu lesen, daß sich dort
ein Paradies befindet, die Aristokratie der ganzen Welt ein Ziel-
ort ist. In dem sogenannten Kurort, freilich, der uns in
den Stunden von Paris nach Nizza brachte, war nicht von
dieser wunderbaren Gesellschaft zu merken; die bürgerlichen Reprä-
sentanten des Jantee-Englisch überwiegen in dem Sprachgemisch
der Anwohner. Das Russische, das Italienische und das Spanische
hatten einige bescheidene Vertreter; Französisch sprachen die
Schlafwagenbeamten, und sie waren Belgier; das sonst in Nizza
selbst lippig wuchernde Deutsch verfluchte vollständig; es herrschte
also fast mit völliger Uneingekränktheit das Amerikanische;
anfranzösisch läßt es sich nicht wohl nennen.

schritten das Gelände, Bienenmorgens schwannten langsam
einher; Landhäuser, von Palmen umgeben, er-
schienen allerwärts, und in den Bogenen schimmerten ein-
ladend die gelben und rötlichen Früchte des Citronen- und
Draugebäumes. Wie ein Zauberkraut zog Cannes, das
Hauptquartier der Engländer, an uns vorbei; es liegt einen
wahren Schatz von Mittelmeervegetation. Ein kurzer Blick nur
auf die Marcellen-Insel, wo Bagaine heimlich gefangen
sich, und auf das königstreu Antides, das teilweise bei keiner
Näherung von der Insel Elba seine Thore verlor; der Eisig
gestattete kaum eingehender Betrachtungen; schon läuft er in
Nizza ein.

Hier ein schöner Siebel das Gaus, so ist Nizza schmucklos;
sein Bahnhof, der Siebel der modernen Stadt, ist erbärmlich.
Jugend eine mittelgroße rheinische Stadt macht ihm den Rang
streitig. Glücklichweise zaudert die angenehme Lieberachtung
nicht; kaum hat man die Station verlassen, so befindet man
sich in der Avenue de la Gare, der Bahnhofsallee, einem
prächtigen, baumbepflanzten Boulevard, der uns in zehn
Minuten nach dem interessantesten und verkehrsreichsten
Mittelpunkte der Stadt, dem Square Massena, bringt. Dieser
Platz mit seiner unmittelbaren Umgebung ist der Stolz nicht
so sehr der Stadt als der Franzosen. Wollen sie die
Segnungen der Vorbereitung Nizzas von Italien bekräftigen, so
weisen sie mit bedeutsamem Finger auf den Platz, und nicht mit
Unrecht. Wo sich jetzt das mächtige Kasino erhebt, wo der
Square Massena mit seinen Baumgruppen zur Ruhe einladet,
da trollte sich zur frühlichen Zeit der Fuß Baillon in zahl-
reichen elenden Nummern durch die Straßen, würdig in seiner
Verwahrlosung der prädenzialen Alltags, die noch heute am
Fuße des Schloßberges Kunde abgeben von den früheren Zu-
künften. Unter französischer Herrschaft ward der Platz mit
Zauberwerken eingeseilt, vom Square Massena ab bis zu seiner
Mündung überdeckt, und auf dem gemauerten Gelände errichtet
man das große Kasino mit seinem Theater und seinem Winter-
garten und legte dahinter den Square mit seinem Garten an.
Der Square trägt nicht allein den Namen, sondern auch die
Majestät des bedeutendsten Sohnes Nizzas, des Marschalls
Massena, Herr von Rivoli. Zwar erblickt, außer Massena,
noch ein anderer großer Mann hier das Licht der Welt,
Garibaldi; seine Mutter und seine Gattin schlummern auf
dem Kirchhof in nizzischer Erde und ihm selbst ward
auch ein Standbild auf dem gleichnamigen Plage geweiht.
Wenn es nur auf die Größe der Leistungen an sich
ankäme, so würde ihm, nicht Massena, der Ehrenplatz auf
dem Square gebühren, wenn auch der große Napoleon den
letzteren für den geliebten Sohn des Sieges erklärte. Inbrunn
Garibaldi hat sich für Italien entschieden, hat sich mit der

Abtretung Nizzas an Frankreich nicht ausgehört; Garibaldi gilt
daher für die Franzosen nicht mehr als ein wirkliches Stadt-
kind von Nizza, sondern entsprechend der Herkunft seiner Familie
für einen Genuesen, der zufällig in Nizza geboren wurde. Zu
dieser Beurteilung hat die Geschichte allerdings längst als
Kampfsache die Frage erlaucht: Und Gamba? Der Diktator
war zwar nicht in Nizza geboren, litt aber mit Vater, Mutter
und Zante hier herab; seine Eltern hießen ebenfalls aus
Genoa. Soll er nun auch als Genueser angesehen werden, der
zufällig in Cahors zur Welt kam? Eine unliebsame Frage in
der That. Die Stadt Nizza ging einfach zur Tagesordnung
über, indem sie sich, um Gamba zu ehren, eine Boulevard
Gambetta zulegte. Die übrigen Einzelheiten dieses eigen-
thümlichen Streites gehören einem besonderen Kapitel an.
Jedenfalls, wie sich auch das Verhältnis der berühmten Söhne
Nizzas zueinander gestalten mag, der Platz und der Square
Massena sind die Denkmäler der neuen französischen Periode.
Dort pflanzte das frühe Leben, dort war die Wiege der Mensch-
heit, von dort geht heute die wirtschaftliche und industrielle Herrlichkeit
Nizzas aus. Abschließend schließt sich an den Platz der Stadt-
garten und die berühmte Promenade des Anglais an; östlich
die Altstadt, der berühmte Blumen- und Fischmarkt, der Schloß-
berg und der Hafen; jeder Besuch Nizzas hat mit diesem Plage
zu beginnen.

Ein ebenbürtiges, wie wunderbares Bild der Stadt
gewinnt man von der Höhe des Schloßberges aus, der im
Südosten die Stadt überragt. Wie ein gewaltiges Ork liegt
das Panorama Nizzas vor uns, umschlossen von einer zwei-
fachen Kette von Bergen, umgebenen Wäldern, die der
Stadt die Milde der Luftströmung sichern. Mit dunklen
Dachmannungen bedeckt, liegt die erste Umwallung empor,
gen Wagnan, Cantarel, Einzig, Montebello und Montebon zu;
sie bildet den merkwürdigsten geistlichen Hof, an ihnen ver-
bindet die Stadt allseitig empfindlich. Aber die erste Umwallung
hinter ihnen in der Ferne die Käufer der Annetten in
hellblau verschimmerten Tönen, und über dem Gausen thronen
sie in breiten Reihen die Volkswägen. Die Stadt selbst
wird von dem wasserarmen und steinigsten Baillon in zwei
ungleiche Theile, einer kleineren östlichen und einer größeren
westlichen, geschnitten; in jenem liegt die Altstadt; sie
hebt sich mit ihren altergeräthlichen Dächern gegen die
betroffenen Felsen der Neufstadt ehrwürdig ab. Am
Baillon-Ruffe wimmelt es von Wäldern; sie klopfen die
Leinwand, bedecken sie mit Steinen oder bringen sie auf
entlosten Stricheln unter. Das Welt des Flusses ist die
Fischschiffahrt der Gemeinder. In die Altstadt hinein tragen sich
die farbigen Häuser der Promenade der Anglais
nicht gern. Diebstahlige Häuser dort zu engen Gäßchen







Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Deiöffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle a. S.

Montag, den 8. März 1897, Nachmittags 4 Uhr.

Vorländer: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Dittberber, Schultheißer, Baummeister Schulze.

1. Gedächtnisrede des Verstorbenen. Bei der Beerdigung der Frau ...

2. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im vergangenen Jahre.

3. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im laufenden Jahre.

4. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

5. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

6. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

7. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

8. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

9. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

10. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

11. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

12. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

13. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

14. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

15. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

16. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

17. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

18. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

19. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

20. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

21. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

22. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

23. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

24. Bericht über die Verwaltung der Stadtverordneten im nächsten Jahre.

die gemäßenstehenden Maßnahmen über die ...

betreffend. Mittheilungen des Herrn Stadtrath ...

— Verein für Erdkunde. Die nächste Sitzung findet am ...

— Im Techniker-Verein Halle a. S. wird am Sonnabend ...

— Generalberathung. Die Generalberathung der ...

— Aus den Annalen. Die hiesige Kleinere ...

— Heiner Kriegerehren. Zu den hiesigen Kriegerehren ...

— Der Verein ehemaliger Freischüler der ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

betreffend. Mittheilungen des Herrn Stadtrath ...

— Verein für Erdkunde. Die nächste Sitzung findet am ...

— Im Techniker-Verein Halle a. S. wird am Sonnabend ...

— Generalberathung. Die Generalberathung der ...

— Aus den Annalen. Die hiesige Kleinere ...

— Heiner Kriegerehren. Zu den hiesigen Kriegerehren ...

— Der Verein ehemaliger Freischüler der ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...

— Die Anleihe-Erhöhung der Stadt Halle ...



... werden, werden daher schon jetzt von den Reichsbanknoten...

Concursverfahren, Zahlungsunfähigkeit etc. - Nachlass des verstorbenen Handwerkers Theodor Conrad...

Marktberichte. - New-York, 8. März, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die folgenden Notierungen sind einzeln am beigefügten...

\*) Tendenz Weizen: festig. \*) Tendenz Weizen: festig. - Chicago, 8. März, 6 Uhr Abends. Waarenbericht.

Börse von Berlin vom 9. März. Die günstige Stimmung des gestrigen Handelsverkehrs über...

Zwangsvorsteigerung.

In Wege der Zwangsversteigerung soll die ideale Hälfte der unersch. Aunigte...

Königliches Amtsgericht.

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneiderei u. Wäsche-Confection...

Staatl. conc.

Seminar f. Kindergärt. u. Erziehungslehren geor. 1878 von L. Sellheim...

weisen Bergwerksgebiet. Es hat den Anschein, als ob die ganze...

Zunderberichte.

Magdeburg, den 9. März 1897. (Wg. Drahtbericht.)

Cournotierungen für einbezahl. Stamm- u. Stamm-Prämien-Aktien.

Table with columns for company names and stock prices. Includes entries like Deutsche Bank, Dresdener Bank, etc.

Industrie-Papier.

Table with columns for company names and stock prices. Includes entries like Maschinenfabrik, etc.

... (Wg. Drahtbericht.)

Zinsfuß-Course vom 9. März 1897.

Table with columns for interest rates and exchange rates. Includes entries like Reichsbank, etc.

Wahrscheinl. Wechsel-Course.

Table with columns for exchange rates and interest rates. Includes entries like London, etc.

Salz-Course.

Table with columns for salt prices and exchange rates. Includes entries like Salz, etc.

Mechelenburg-Strelitzsche Hypothekendarlehen.

Neufestigkeit Berlin. Bilanz vom 31. December 1896. Cassen-Bestand: 717 851.06

Bekanntmachung.

Der Expedienterlei zwischen den Orten Halle (Saale), Amundorf, Borsdorf...

Resultate der Rübensamenprüfung.

von O. Schlieckmann, Auleben. In der Zeit vom 26. Oktober bis 22. December 1896 habe ich...

Ostpreussischer Pferde.

Wittvorch, den 10. d. März. trifft bei mir wieder ein Transport der besten, schwerer u. leichter...

Fr. Zwickert.

Von Donnerstag, den 11. März ab steht ein großer Transport bereit.

Joseph Frank, Felischersstr. 89.

Von Donnerstag, den 11. März steht ein großer Transport bereit.

Gebr. Friedmann, Halle a. S.

Warenhaus, Marienstraße 42.

# Schlachtvieh - Versicherung des landwirthschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises

E. G. m. b. H. zu Halle a. S.

Die Abhaltung unserer diesjährigen  
**ordentlichen Generalversammlung**  
findet **Donnerstag, den 11. d. Mts., Vormittags 10 1/2 Uhr**, im Hotel  
„**Jam Stronpringen**“, hier, statt, worauf wir unsere Mitglieder wiederholt verweisen.  
Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Die Gewerten der **Consolidirten Halleschen Pfännerchaft** laden wir zur  
diesjährigen **ordentlichen Gewerkschaftsversammlung** auf  
**Donnerstag, den 23. März d. Jg., Vormittags 11 Uhr**  
im **Hotel zur Stadt Hamburg** in Halle a. S. ergeben ein. Gegenstände der  
Beschlussfassung werden sein:

1. Bericht über die Lage der Geschäfte, den Betrieb und die Resultate des  
Verjahres.
  2. Vorlage der Bilanz, wie des Revisionsberichts pro 1896; Festsetzung der  
zu vertheilenden Ausbeute und Eintragung der Debitoren an die Deputation.
  3. Wahl eines Revisors zur Prüfung der Bücher nebst den Debitoren und  
der Bilanz pro 1897.
  4. Eintragung der Deputation durch Wahl.
- Wegen der Vertretung der Gewerkschaft durch Bevollmächtigte verweisen wir  
auf § 23 und 24 des Statuts, wobei wir bemerken, dass die zur Legitimation  
dienenden Quittungen bis spätestens zum 20. März d. Jg. zu Händen unseres Betriebs-  
Directors **Hell** eingereicht werden müssen.  
Halle a. S., den 5. März 1897.

### Die Deputation

der **Consolidirten Halleschen Pfännerchaft.**

**Fabel, Lehmann, Dr. Wilke, Herzfeld, Neubauer.**

## Allgemeiner Hallescher Beamten-Sterbekassen-Verein.

Die Mitglieder werden zu dem **Freitag, den 9. April 1897, Abends  
8 Uhr** im **Restaurant zum „Goldenen Schiffchen“** stattfindenden  
**General-Versammlung**

ergeben eingeladen.  
**Tagesordnung:** 1. Geschäftsbericht pro 1896 und Rechnungslegung.  
2. Entlastung des Vorstandes. 3. Beschlußfassung über Verwendung des Ueber-  
schusses. 4. Neuwahl.  
Halle a. S., den 5. März 1897.

### Der Vorstand.

**Peter, Steger, Altvasser.**

**3008]** **Modello-Holz-Verkauf** Oberförster **Biegelroda** (Post Köstlin, unweit  
der **Bahnhoft** **Quersack** und **Ho-leben**). Am **Montag, den 15. März 10 Uhr** bei  
Gehört **Zammföhrer** zu **Biegelroda**: 676 fhm. **Laubstämme** mit 203 fhm. (nicht  
grün und gut), 4 rm **Kugeln** und 32 rm **Augelapfel** 2 m lang, **Kiefer**: 56 Stämme  
mit 15 fhm. 93 rm **Kugeln** 2,25 m lang, 169 rm **Laubstämme** 2 m lang (**Stroh-**  
**holz** in größerer **Loose**). **Fichten**: 28 Stämme mit 10 fhm. **Nichten** - **Stangen**:  
402 I., 302 II., 1400 III., 26 **Hdt. V.**, 46 **Hdt. V.**, 50 **Hdt. V.**, 23 **Hdt. VII.**, 20 **Hdt.**  
**VIII.** **Kiefer** über **Vager-Erde** etc. im **Laubacker Kreisbist.** **Verkauf-**  
**Stück** liefert bei **bedingter** **Bezahlung** gegen **Kopialen** der **Forstfisc** **K**  
hier **elbt**. (3098)

## Verdingung.

Die Ausführung der **Erde** und  
**Eisenarbeiten** zum **Umbau** der  
**Reisebahn** in **Umarmung** auf der **Halber-**  
**städter Provinzial-Strasse** von **Station**  
**0,6 bis 1,946 m** lang (bei  
**Grünleben**) soll **öffentlich** an den **Minde-**  
**fordernden** **verdingt** werden.  
Offerten mit **entsprechender** **Aufschrift**  
**verlesen** sind bis  
**Donnerstag, den 16. dieses Monats,**  
**Vormittags 11 Uhr**  
an den **untermzeichneten** **Landes- Bau-**  
**inspector** **einzuweisen**.  
**Kostenanschlag** und **Bedingungen** liegen  
auf dem **Bureau** der **Landes- Bau-**  
**inspektion** zu **Einsehen** zu **Einsehen**  
aus. (3047)

## Eisenbahn.

**Der Landes- Bauinspector.**  
**J. W. Nikolas,**  
**Landes- Bauinspector.**

## Auktion.

Am **Donnerstag, den 11. März** er-  
folgen im **Forstrevier Burgkennitz**, **Forst-**  
**ort: Jagdhaus**  
ca. 250 **Stück** **starke** **Nieren-Beckstämme**  
**besonders** **feinblättriger** **Qualität**, 40 **Ersterer**  
**Stangen** **aus**, 30 **rm**, **Augelapfel**,  
40 **Stk.** **Stk.**, 20 **Stk.** **Stk.** **Stk.** **Stk.**  
**meistbietend** an **Ort** und **Stelle** **verkauft**  
werden. (2870)  
Zusammenkunft **früh 9 Uhr** im **hiesigen**  
**Forstort**.

## Die Forstverwaltung.

## Berichtigung.

In der **Bekanntmachung** der **Königl.**  
**Oberförsterei Tornau** bei **Düben** betr.  
**Eichen-Holz-Verkauf** in **Nr. 96**  
unserer **Zeitung** muß es bei **2. Stk. 33.**  
**Schneefuß**, **Nr. 57.**, **48.**, **50** u. **Zoll**,  
**nicht** **bedeutet**: 40 **Stk.** mit **97** **Stk.**  
**sondern** es **muß** **vielmehr** **126** **Eichen**  
mit **280** **Stk.** **heissen**.

**Preuß. Boden-Credit-**  
**Actien-Bank Berlin.**  
Die am **1. April 1897** fälligen  
**Coupons** unserer **Hypothekendarlehen**  
werden vom **15. März 1897** ab in  
**Halle a. S.** bei **Herrn H. F. Lehmann,**  
**Reinhold Steckner** **eingelöst**.  
**Berlin, im März 1897.**  
Die **Direction**.

## Schützenhaus

bei 15,000 Mark Anzahlung. Biermiasig  
360 Schötter. Offerten unter Z. 3025  
an die Expedition dieser Zeitung.

## Villa

in schönster Lage von Grund a. S.,  
14 Zimmer enthaltend, mit Garten und  
Stallgebäude zu verkaufen. Off. unter  
Z. 3022 an die Exped. d. Ztg. 3022

## 20,000 Mark

zur 11. fähigen Stelle à 4 1/2% 1. Juli  
oder früher bei pünktlicher Anzahlung  
gemäß. Anbiete von Selbstdarlehens-  
unter F. 2086 befördert **Kudolf**  
**Mosse, Halle a. S.** (3010)

## Seifen

billiger!!! (3035)  
**E. Walther's Nachf.,**  
**Moringwinger 1 a. Steinweg 20.**

## Vierering

herorragend schöner, großer **Glanz-**  
**rappen**, 6-7 Jahre alt, **Carollens**, dabei  
ausnehmend **schnell**, mit **vortrefflichen**  
**Beinen**, auch **sonst** **verfüllt**.  
Anfragen an die **Expedition** dieser  
Zeitung unter **Z. 2844**.

Einen **frunghäufigen** **Juchtschinken** bei  
zu verkaufen **K. Föllner,**  
**Sieglis b. Dönnig.** (3005)

## C. A. Boegelsack

**Gr. Steinstrasse 86. Ecke Neunhäuser**  
**Special-Haus**  
für **Damenkleiderstoffe** und **Costumes.**  
**Ich empfehle Radfahr-Costumes, Reise-Costumes,**  
**Promenaden-Costumes** und für diesen Zweck sich eignende  
**Stoffe in grosser Auswahl.**  
**Anfertigung nach Maass in kurzer Zeit.**

## Wallache,

4 Stück **Juchtschinken**, darunter ein aus  
dem **Stammen** **direkt** **importiert**, ver-  
kauft **Kammer**  
**Kleinbrennerei** bei **Colleda.**

## 17 Graseweg 17.

Die **grössten** und **besten** **Stärke**  
à **Schof 1,90 n. 3,30. F. Starke.**

## Saat- und Speisekartoffeln,

1000 **Gr. Prof. Maercker**  
und 1000 **Gr. Saxonia** ab **Janis** bei  
**Freidburg a. S.** oder **Stat. Beerenfeld**  
hat zu **verkauft**. (2449)

## Rusche, Meideburg.

## Brenn-Kartoffeln

gibt ab (3028)  
**Nittergut Neuhaus,**  
**Preis D. l. l. l. l.**

## Saatkartoffeln.

400 **Gr. Mühlhäuser** (auch  
**Neustädter u. Sommer-Sachsen** genannt),  
**gelblich**, sowie 400 **Gr. Saxonia**,  
beide auf **Sachsenlagen** **gewachsen**, sehr  
**widerstandsfähig**, **haben** im **Ganzen** sowie  
in **feinen** **Sorten** **noch** **abzugeben**.

## Ges. Schimpf, Selberstadt.

## Saatkartoffeln.

de **Chilon**, sehr **hohe** **Erträge** ergibt,  
per 100 **Ko 18 Mt.** ab **Station Neuen-**  
**dorf** **abzugeben.**  
**Nantenberg (Saalfeld),**  
**Bothfeld,**

## Kohlenfauren Kalk

zur **Confervierung** des **Stallbinger**,  
**Baumwollensaatmehl**  
**Weizenkleie**  
**Trockenschrot**  
liefert **billig** (2616)

## Ernst Rammelberg, Magdeburg.

**Spezialgeschäft für Düngesalze.**

## Bothklee Samen

**Bübenkern**  
gelbe runde **Obernoster**, à **Gr. 15,00 Mt**  
**Magnum bonum**  
à **Gr. 2,00 Mt**

## Paulsens Phöbus

à **Gr. 2,00 Mt**  
mit der **Hand** **verlesen** **Samen** **hat**  
**abgegeben.** (2952)  
**Agien b. Bretlin. Jährliche.**

## Karoffeln.

3000 **Gr. Magnum bonum** à **Gr. 1,55 Mt**  
1000 **Gr. Prof. Maercker** à **Gr. 1,55 Mt**  
2000 **Gr. Imperator** à **Gr. 1,50 Mt**  
2000 **Gr. Winterwunder** à **Gr. 1,45 Mt**

**Sammlische** **Sorten** wie **die** **der** **Stad** **nicht**  
**mehr** **ohne** **Provision** **frei** **Bahnhof**  
**Bismarck** **nach.** (2839)  
**Paul Gentsch, Bahnhof Bismarck.**

## Hof- und Feld-Verwaltung

Suche zum 1. April 1897 einen tüchtigen,  
energiechen und unbeschäftigten

## Hofverwalter,

der die **Jungviehanzucht** versteht. **Grü-**  
**zeitig** **muß** **der** **die** **Komptors** und  
**Arbeitsleistungen** mit **übernehmen**  
und mit der **einigen** **Verwaltung** **ver-**  
**traut** **sein.** **Belohnungsfrage** u. **Beamtungs-**  
**faciläten** **sind** **zu** **finden** **an** (3018)

## Volontär

ein **junger** **Mann** von **17 1/2 J.** mit  
**Mittelschulbildung** **wünscht** **zum** **1. April**  
**a. c.** **an** **einer** **größeren** **Gute** **der** **Provinz**  
**Sachsen** **ein.**

## Dr. von Spillner,

**Director der landwirthschaftl. Winterkurse**  
**zu Wittenberg.**

## 1 Deconomie-Gebrüder

bei **mäßiger** **Penfionszahlung** **gesucht.**  
**Nittergut Böden, den 8. März 1897.**  
**H. Meinicke, Nittergutsbesitzer.**

## Stütze

ge sucht, am **liebsten** in **einem** **Wirtshaus**,  
**Anfragen** **erbitte** (3019)  
**Ammann Keil, Sangerhausen.**

## Stütze

zur **Hülfe** in der **Wirtschaft** und **je**  
**händigen** **Köden.** **Magdeburg, Kaiser-**  
**strasse 56 b. part. liss.**

## Verkäuferin.

Offerten mit **Angabe** **bisheriger** **Leh-**  
**reit** **einzuweisen.** (3019)  
**H. & C. Tietz Nachf.,**  
**Cöburg.**

## Mädchen,

welches die **f. Küche** **erlernt** und  
**den** **Haushalt** **von** **2. Hdt.** mit **Soll** **den**  
**Verwaltung** **zu** **föhren** **vermö-**  
**gen** **ist.** **1. April** **er** **gesucht.** **Off. unt. Z. 2967**  
**an die** **Exped. d. Ztg. erb.** (2967)

## Ein älteres bef.

**Ein** **junger** **Mädchen** **aus** **anständiger**  
**Familie,**  
**welch. die** **Wirtsh. erl. will**  
**sucht** **bei** **Familienantrieb** **gegen** **mäßiges**  
**Lehrgeld**  
**Auguste Treff, Eckartsbergen.**

## Haushändlerin.

mit **sehr** **guten** **Kenntnissen** **sucht** **zum** **1. April**  
**in** **Halle** **Stellung.** **Off. unt. Z. 2915**  
**an die** **Exped. d. Ztg. erb.** (2915)

## Haushändlerin.

**Zum** **1. April** **suche** **ich** **ein** **gewandtes**  
**Familie,**  
**welch. die** **Wirtsh. erl. will**  
**sucht** **bei** **Familienantrieb** **gegen** **mäßiges**  
**Lehrgeld**  
**Auguste Treff, Eckartsbergen.**

## Haushändlerin.

das **Übernehmen** **plätzen**, **waschen**, **nähen**  
**fröhren**, **heizen** und **Zimmer** **zu** **reueigen**  
**versteht.** **Wohnungen** **mit** **Schul-**  
**arbeiten** **und** **Zeugnissen** **an**

## Pension finden noch 1-2 Schüler

im **Osse** **eines** **wissenschaftlichen**  
**Lehrers.** **Günstige** **Offerten** **betref.**  
**S. T. W. 52078** **Hausenstein &**  
**Vogler, A.-G., Halle a. S.** (3016)

## Kutscher-Gesuch

Uners. **Dienstadt** **erhalten**, bei **hohen**  
**Lohn** **zum** **1. April** **gesucht.** **Offert. unt.**  
**H. T. 353** **an** **Kudolf Mosse,**  
**Magdeburg.** (2976)